

a. Ort Herrstein, nördlich von Oberstein, 643 Einwohner. Reichlich $\frac{1}{3}$ der Bevölkerung landbauend, circa $\frac{1}{2}$ industriell (Lohgerberei u.), circa $\frac{1}{8}$ mit sonstiger Beschäftigung.

b. Landbezirk der Bürgermeisterei. Zu $\frac{1}{2}$ von Landbau, zu $\frac{7}{16}$ von Industrie, (1029 Menschen lebten 1855 von Achatschleiferei u.) und zu $\frac{1}{16}$ von sonstiger Beschäftigung lebend.

3) Fischbach, 2495 Einwohner, im Nordosten des Fürstenthums. Im Wesentlichen entsprechend den 2 evangelischen Gemeinden Fischbach und Bergen, und der katholischen Gemeinde Kirn-Sulzbach. Vorherrschend Landbau (reichlich $\frac{2}{3}$ der Bevölkerung). Viel Industrie (Achatschleiferei ernährte 1855: 226 Menschen).

c. Amtsgericht Rohlfelden, der Süden des Fürstenthums; 2,97 □ Meilen, 9315 Einwohner, darunter 5746 Evangelische (5556 Unirte), 3197 Katholiken und 372 Israeliten.

Bürgermeistereien:

1) Rohlfelden, 3856 Einwohner, an der obern Nahe. Im Wesentlichen die 2 evangelischen Gemeinden Rohlfelden und Wolferweiler, und die katholische Gemeinde Wolferweiler. Vorherrschend Landbau (reichlich $\frac{2}{3}$ der Bevölkerung). Maurer- und Zimmerleute.

2) Achtersbach, 1522 Einwohner, südwestlich von Birkenfeld. Im Wesentlichen die evangelische Gemeinde Achtersbach; circa $\frac{5}{6}$ der Bevölkerung vom Landbau lebend. Leinenweberei.

3) Neunkirchen, 3927 Einwohner, der Südwesten des Fürstenthums. Im Wesentlichen die evangelische Gemeinde Sötern, und die katholische Gemeinde Neunkirchen. Vorherrschend Landbau (beinah $\frac{2}{3}$ der Bevölkerung).

Eisenbahn die Nahe entlang, Trier und Bingen verbindend.